

Bronze nur zum Aufwärmen

Golf-Club Schwarze Heide erhält Qualitätszertifikat des Deutschen Golf-Verbandes.

Dennis Kohl

Mehr Qualität, mehr Spielfreude, mehr Zukunft - unter diesem Motto steht das Zertifikat „Qualitätsmanagement Golf und Natur“ des Deutschen Golf-Verbandes. Der Kirchhellener Golf-Club Schwarze Heide ist seit gestern Inhaber des bronzenen Zertifikats. Geht es nach Präsident Helmut Julius, ist hier aber noch lange nicht Schluss.

Faktor Qualität zählt

„Das Bronze-Zertifikat ist nur zum Aufwärmen gedacht. Mitte 2011 soll das silberne, 2012 das goldene Zertifikat folgen“, formuliert Julius die ehrgeizigen Ziele des Clubs, der mittlerweile über 920 Mitglieder verfügt. Und die wünschen sich natürlich eine schöne und attraktive Anlage. „Wir wollen uns mit dem Faktor Qualität zudem positiv von den Anderen abheben“, sagt Julius.

Doch was genau ist nötig, um ein solches Qualitätssiegel zu erhalten? Der Deutsche

Golf-Verband sieht ein Fünfpunkte-Programm vor: Registrierung, Bestandsaufnahme, Entwicklungsplan, Umsetzung, Zertifizierung. „Ein Club meldet sich an und for-

muliert später Ziele, die er erreichen will. Das Zertifikat ist dabei ein Instrument, mit dem die Clubs gut aufgestellt sind“, sagt Dr. Günther Hardt vom Ausschuss „Umwelt und

Platzpflege“ beim Deutschen Golf-Verband.

Um die begehrten Zertifikate zu erhalten, müssen die Clubs ein breites Spektrum an Basisanforderungen erfüllen.

So müssen unter anderem Pflegemaßnahmen und Pflanzenschutz dokumentiert werden. Doch auch die Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitssicherheit genießen einen hohen Stellenwert im Anforderungskatalog. Derzeit nehmen von 700 registrierten Clubs 95 an der Zertifizierung teil. „Dafür, dass es das Programm erst seit 2005 gibt, ist das ein ordentlicher Wert“, sagt Hardt.

Start mit Bronze

Erfüllt ein Club 15 dieser Anforderungen, erhält er das bronzenes Zertifikat, bei 20 erfüllten Anforderungen folgt Silber, kommt der Club 25 Vorgaben nach, winkt Gold. „Grundsätzlich starten die Golfclubs mit Bronze“, verrät Hardt und ergänzt: „Die Zertifikate sind nur für den Zeitraum von zwei Jahren gültig.“ Sobald das Silberzertifikat im Raum steht, wird die Qualitätssicherung übrigens nicht mehr vom Deutschen Golf-Verband, sondern von einem externen Zertifizierer übernommen.



Über das Qualitätszertifikat des Deutschen Golf-Verbandes freuen sich (v.l.) der Präsident des Golf-Clubs Schwarze Heide, Helmut Julius, Stellvertreter Günter Görke und Dr. Günther Hardt vom Vorstand des Ausschusses Umwelt- und Platzpflege des Golf-Verbandes, der das Zertifikat überreichte. Foto: Schweizer